

NEPTUN Wasserpreis 2017

Ausschreibungsunterlagen für die Kategorie WasserpreisGEMEINDE

Patin der Kategorie WasserpreisGEMEINDE:



Trägerinnen und Träger:



Länder:



1 Ausschreibende Stellen NEPTUN Wasserpreis 2017

1.1 Kategoriepatin:

- Kommunalkredit Public Consulting GmbH

1.2 Trägerinnen und Träger:

- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach
- Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

1.3 Länderpartner:

- Burgenland
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg

2 Zielsetzung NEPTUN Wasserpreis 2017

Österreich gehört zu den wasserreichsten Ländern in Europa. Dieser Reichtum bringt große Nutzungspotenziale mit sich, aber auch die gesellschaftliche Verpflichtung, sorgsam mit der Ressource Wasser umzugehen.

Der NEPTUN Wasserpreis hat sich deshalb zum Ziel gesetzt:

- auf die Wichtigkeit des Schutzes der heimischen Wasserressourcen hinzuweisen
- die Wertschätzung für das Wasser und seine nachhaltige Nutzung in Österreich zu fördern
- Antworten auf die globalen Herausforderungen auf dem Wassersektor hervorzuheben
- das heimische Know-how im Wasserbereich und die Marktchancen für Innovationen aus Österreich zu stärken
- die besondere Bedeutung der partizipativen Entscheidungsfindung und der offenen Kommunikation bei Wasserprojekten zu thematisieren
- das aktive Interesse der Bevölkerung an Wasserthemen weiter zu heben

3 Kategorie WasserpreisGEMEINDE NEPTUN Wasserpreis 2017

Der NEPTUN Wasserpreis 2017 wird in der Kategorie WasserpreisGEMEINDE in acht Bundesländern (Burgenland, Niederösterreich, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg) ausgeschrieben. Alle Gemeinden und Städte Österreichs mit Ausnahme von Wien können für diese Kategorie gewählt bzw. eingereicht werden bzw. selber in dieser Kategorie einreichen.

WasserpreisGEMEINDE

Hintergrund

Wasser ist als Grundlage des Lebens die wichtigste Ressource für die Menschheit. Um den Schutz und die Erhaltung zu garantieren, gilt es, nicht nur auf globaler Ebene zu handeln, sondern vor allem auch vor Ort auf kommunaler Ebene entsprechende Maßnahmen zu setzen; sei es seitens Gemeinden oder Städten oder durch Akteurinnen und Akteure auf lokaler Ebene: wie Initiativen in der Bevölkerung, touristische Aktivitäten oder Projektarbeit im Bildungsbereich.

Die Kategorie WasserpreisGEMEINDE widmet sich diesen wichtigen Aktivitäten im lokalen Bereich. Darunter fallen Aktivitäten zum Gewässerschutz, zur Erhaltung unserer Fluss- und Seenlandschaft oder Maßnahmen zur Renaturierung, zum Hochwasserschutz oder in der Siedlungswasserwirtschaft. Wichtige Beiträge sind Initiativen zur Bewusstseinsbildung für die lebensnotwendige Ressource Wasser und touristische Maßnahmen wie Themenwanderwege oder Erholungszonen am Wasser. Von Bedeutung ist außerdem das Engagement von Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten etc. im Wasserbereich.

In der Kategorie WasserpreisGEMEINDE wird eine Zusammenschau des gesamten Engagements bzw. der Wahrnehmungen von Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besuchern einer Gemeinde/Stadt ausgezeichnet. Geplante und umgesetzte Projekte vor Ort sind dabei genauso ein Kriterium wie individuelle Wahrnehmungen von jeder einzelnen Österreicherin/jedem einzelnen Österreicher als Bewohnerin und Bewohner, Besucherin und Besucher oder Touristin oder Tourist einer Gemeinde oder Stadt.

Handlungsfelder

- Fokus Tourismus, Freizeit und Erholung
Gesucht sind schöne Beispiele oder besonderes Engagement rund um das Thema Wasser, die für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher Anreize sind, in dieser Gemeinde bzw. Stadt zu leben bzw. für Gäste, dort Urlaub zu machen. Dazu zählen Attraktionen wie eine naturnahe Gewässer-Landschaft, erholsame Orte und Themenwanderwege, schöne Badeplätze und erfrischende Brunnen oder Trinkwasser-Initiativen der Gastronomie etc.
- Fokus Bildung, Kommunikation und Bewusstseinsbildung
Wissensvermittlung, Auseinandersetzung und Bewusstseinsbildung für einen gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser stellen eine wichtige Aufgabe im gesamten Bildungswesen dar. Gesucht sind Initiativen im lokalen Bildungsbereich – von

Projekten in Kindergärten und Schulen bis hin zu Initiativen von Vereinen oder in der Erwachsenenbildung, die sich dem Thema Wasser widmen (z. B. im Bereich Umweltbildung).

➤ Fokus Hochwasser- und Gewässerschutz

Der Hochwasserschutz an Fließgewässern war früher hauptsächlich auf technische Maßnahmen und Landgewinn ausgerichtet. Heute berücksichtigt der Wasserbau ökologische Erfordernisse und versucht, das Schutzbedürfnis der Bevölkerung mit dem Gewässerschutz in Einklang zu bringen. Außerdem haben Schutz und die Erhaltung unserer Grund- und Quellwasser-Ressourcen oberste Priorität. Gesucht sind innovative Ideen und naturnahe Lösungen auf lokaler Ebene (z. B. Fischaufstiegshilfen), umgesetzt unter anderem von Gemeinden/Städten, örtlichen Wasserverbänden, Firmen etc.

➤ Fokus Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Maßnahmen in der Siedlungswasserwirtschaft sind lebenswichtig für die Infrastruktur in der Gemeinde bzw. Stadt. Dazu zählen nicht nur der Erhalt der Systeme, sondern auch begleitende Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit oder Bewusstseinsbildung.

➤ Nachhaltige Sicherung und Schutz der Ressource Wasser

Ziel der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist, einen guten ökologischen und guten chemischen Zustand für Oberflächengewässer sowie eine systematische Verbesserung zu schaffen. Die Definition von Umweltzielen sowie die Erstellung von Bewirtschaftungsplänen samt Maßnahmen, vor allem mit Einbezug der breiten Öffentlichkeit, sind weitere Schwerpunkte. Lösungen sind hier auch auf kommunaler Ebene gefragt.

Zielgruppen

Die Ausschreibung richtet sich an die breite Bevölkerung. Gemeinden bzw. Städte können in Form einer Kurzbeschreibung des lokalen Engagements einreichen bzw. vorgeschlagen werden. Gemeinden/Städte können sowohl selbst einreichen, als auch von jedem/jeder interessierten Privatperson oder Vertreterin bzw. Vertreter einer Initiative, Schule, Tourismusvereins oder Wasserverbands etc. vorgeschlagen/eingereicht werden.

- Österreichische Bürgerinnen und Bürger
- Gemeinden und Städte in Österreich
- Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schulen, Erwachsenenbildung etc.)
- Verbände und Vereine, NGOs
- Wasserversorgungsunternehmen und Wasserentsorger
- Behörden und Institutionen, vor allem auf lokaler Ebene
- Firmen
- Gäste und Touristen aus dem Ausland

Bewertungskriterien

- Gesamtengagement einer Gemeinde/Stadt im Bereich Wasser
- Kommunikationsbewusster Umgang in der Gemeinde/Stadt mit dem Thema Wasser: Initiativen, Aktivitäten, Maßnahmen etc.
- Tourismus-Aktivitäten am/beim bzw. rund um das Wasser

- Technologisch kommunale Lösungen im Wasserbereich (etwa in der Siedlungswasserwirtschaft, im Hochwasserschutz etc.)
- Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
- Praktisch gelebte Wasser-Initiativen, Einbindung der breiten Bevölkerung
- Nachhaltigkeitsgrad (Ökologie, Ökonomie, Soziales)

Auszeichnung Gemeinden



Alle vorgeschlagenen Gemeinden werden zunächst nach Bundesländern eingeteilt. Die teilnehmenden Partnerländer Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg ermitteln ihre jeweilige Landessiegergemeinde in einer Fachjury auf Landesebene. Diese Landessiegergemeinde wird vom jeweiligen Landesratsbüro ausgezeichnet. Einreichungen aus den Bundesländern Kärnten und Salzburg werden von einer Fachjury auf Bundesebene geprüft. Die Landessieger-Gemeinden sowie die besten Gemeinden aus den übrigen Bundesländern sind für den bundesweiten Bewerb nominiert. Ein zeitlich begrenztes Online-Voting auf der Website des Neptun Wasserpreis (www.wasserpreis.info) ermittelt aus maximal zehn nominierten Gemeinden die bundesweite Sieiegergemeinde.

Bundesweit trägt die Patenschaft für die Kategorie die Kommunkredit Public Consulting GmbH. Auf der bundesweiten Preisverleihung in Wien (rund um den Weltwassertag 22.03.2017) wird die Gemeinde mit einer Tafel „WasserpreisGEMEINDE 2017“ ausgezeichnet – auch die Landessiegergemeinden erhalten eine Tafel als Auszeichnung überreicht.

Geldpreis für kreative Einreichungen

Die drei kreativsten Einreichungen werden mit einem Geldpreis von jeweils 500 Euro gewürdigt. Die Auszeichnung wird von einer Fachjury auf Bundesebene vergeben – sie bewertet die Originalität, den Ideenreichtum und die kreative Umsetzung der Einreichung selbst. Diese Auszeichnung erfolgt unabhängig von der Auszeichnung „WasserpreisGEMEINDE“. Sie kommt direkt den einreichenden Personen und nicht den vorgeschlagenen Gemeinden zugute.

4 Einreichmodalitäten

Wer kann einreichen?

Jede interessierte Privatperson kann eine oder mehrere Gemeinden/Städte einreichen (bzw. vorschlagen), die sich mit den unterschiedlichen Thematiken (wie in Kapitel 3 beschrieben) auseinandersetzen und/oder ein besonderes Engagement in einem dieser Bereiche zeigen. Grundsätzlich können Einreichungen für die Kategorie WasserpreisGEMEINDE durch die folgenden Personen/Institutionen erfolgen:

- Eine Gemeinde nominiert sich selbst und stellt ihre Leistungen im Bereich Wasser vor.
- Eine Bürgerin / ein Bürger nominiert die eigene Gemeinde.

- Eine Bürgerin / ein Bürger nominiert eine fremde Gemeinde, z. B. das liebste Urlaubsziel.
- Vorschlag durch eine Vertreterin / einen Vertreter der Wirtschaft (z. B. Seehotel, Therme etc.)
- Vorschläge durch regionalen Tourismus
- Naturschutzverbände
- kommunale Wasser- und Abwasserverbände
- etc.

Wie reicht man ein?

- Die Einreichung erfolgt über das Online-Einreichformular auf www.wasserpreis.info
- Auswahl der Gemeinde/Stadt über das Einreichtool
- Auswahl eines oder mehrerer Bereiche, in dem bzw. in denen die ausgewählte Gemeinde/Stadt engagiert ist
- Eingabe einer Begründung, warum die Gemeinde/Stadt hier engagiert ist
- Mehrfach-Einreichung von Verbänden: Kommunale Verbände (z. B. Wasser und Abwasser) haben die Möglichkeit, mehrere Gemeinden in einer Einreichung gleichzeitig vorzuschlagen. Die Einreichung wird für eine innerhalb des Verbands vertretene Gemeinde vorgenommen, im Textfeld wird vermerkt: „Mehrfacheinreichung des Verbands xy gilt auch für Gemeinden: x,y,z.“ Die Einreichung wird in Folge vom Koordinationsteam vervielfältigt und gilt somit für jede genannte Gemeinde gleichwertig.
- Möglichkeit eines Foto- oder Datei-Uploads (z. B. Projektbroschüre oder Foto) – **empfohlen wird eine kompakte und übersichtliche Zusammenfassung der Leistungen (z. B. auf max. drei Seiten) im PDF-Format**
 - Beiträge, die eine höhere Datengröße als 8 MB aufweisen, müssen auf CD/DVD gebrannt, mit dem Namen der Gemeinde/Stadt versehen und an folgende Adresse gesandt werden (die Zusendung muss für den Empfänger porto- und spesenfrei erfolgen):
tatwort Nachhaltige Projekte, Kennwort WasserpreisGEMEINDE, Haberlgasse 56/17, 1160 Wien

Bis wann muss die Einreichung erfolgen?

Einreichfrist ist der 15. Oktober 2016.

- Digitale Einreichungen (Online-Einreichformular) müssen bis 15.10.2016, 23:59 Uhr einlangen.
- Bei Einreichungen per Post (für CDs und DVDs) muss der Poststempel als spätestes Datum den 15.10.2016 aufweisen.

Teilnahmebedingungen

Mit der Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen akzeptieren die teilnehmenden Personen sämtliche in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Bedingungen, insbesondere folgende Punkte:

- **Teilnahmeberechtigung:** Alle natürlichen Personen, Vereine, Schulen, Unternehmen, Gemeinden sowie Städte sowie deren Vertreterinnen und Vertreter können eine Gemeinde/Stadt vorschlagen bzw. ein lokales Projekt einreichen. Zur Wahl stehen alle Gemeinden und Städte Österreichs außer Wien.
- **Urheber- und Nutzungsrecht:** Werden bei der Einreichung zusätzlich zum ausgefüllten Online-Formular weitere Unterlagen an die ausschreibenden Stellen übermittelt (z. B. Projektunterlagen, Fotos etc.), so werden diese Unterlagen den ausschreibenden Stellen zur Nutzung überlassen. Das den ausschreibenden Stellen eingeräumte Nutzungsrecht bezieht sich auf die Veröffentlichung, Vervielfältigung, Übersendung oder sonstige vergleichbare Nutzung der gesendeten Unterlagen zur Dokumentation der Einreichung unter Nennung der Urheberinnen bzw. der Urheber im Rahmen der Abwicklung des Neptun Wasserpreis oder auch für Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Wasser unabhängig vom Neptun Wasserpreis (ausgenommen klassische Werbung und Inserate) ohne jeglichen Anspruch auf Vergütung. Die einreichenden Personen halten für die Veröffentlichung die ausschreibenden Stellen von Rechtsansprüchen Dritter (z. B. abgebildete Personen) schad- und klaglos.
- **Retournierung von zusätzlichen Unterlagen:** Die eingereichten Beiträge verbleiben bei der Koordinationsstelle für den Neptun Wasserpreis und werden nicht an die einreichenden Personen retourniert.
- **Haftungsausschluss/Rechtsweg:** Die ausschreibenden Stellen übernehmen keine Haftung für die Inhalte der eingereichten Beiträge. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme am Wettbewerb. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- **Ablauf des Publikumbewerbs WasserpreisGEMEINDE 2017:**
 - **Jury:** Eine bundesweite Vor-Jury aus Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertretern der Koordinationsstelle bündelt in einem ersten Schritt die Einreichungen / Vorschläge. Die gebündelten Vorschläge werden der Fachjury im jeweiligen beteiligten Land übermittelt. Die landesweite Fachjury aus Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertretern der ausschreibenden Stellen wählt die Landessiegergemeinde. Einreichungen aus den übrigen Bundesländern werden von einer Fachjury auf Bundesebene geprüft.
 - **Online-Voting:** Die Sieger-Gemeinde/Stadt jedes teilnehmenden Landes zuzüglich der nominierten Gemeinden/Städte aus den übrigen Ländern misst sich im Jänner/Februar 2017 in einem bundesweiten Online-Voting. Jene Gemeinde/Stadt mit den meisten Publikums-Online-Stimmen ist die bundesweite Neptun WasserpreisGEMEINDE 2017 und wird auf der bundesweiten Neptun-Preisverleihung rund um den Weltwassertag 2017 (22.März) ausgezeichnet. Zeit und Ort werden den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Landessieger-Gemeinden rechtzeitig schriftlich (per Mail) bekannt gegeben. Die Auszeichnung erfolgt in Form einer Tafel.

- **Dokumentation der Jurysitzungen/Entscheidungen:** Der Verlauf der bundesweiten Jurysitzungen wird in Protokollen erfasst, diese sind nach Abschluss des Wettbewerbs in der Koordinationsstelle öffentlich einsehbar. Die Jurysitzungen selbst sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Jurys bzw. die Reihung des Online-Votings sind endgültig und unanfechtbar.

5 Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich an die Neptun Koordinationsstelle:

- per Mail an: neptun@tatwort.at
- telefonisch unter: **0650/323 88 30** (Mo.-Fr. 9-17 Uhr)